

Geschäftsbericht 2023 - Einkauf

Aufgabenbereiche des Einkaufsvorstands

Im Aufgabenbereich des Einkaufsvorstandes lagen im Geschäftsjahr 2023 folgenden Aufgaben:

- Bestellungen
- Lieferantenbetreuung
- Betreuung der Kooperationspartner
- Einführung der Kartenzahlung (Auslagerung an Finanzen in Q2)
- Preiskalkulation
- Erstellung und Begleichen von Rechnungen

Bis zum Ausscheiden von Johannes Wolf aus dem Vorstand, übernahm dieser die Buchungen von Rechnungen, welches in Q2 nach Abschluss des Sommersemesters Philipp Kastell übernahm. Mit dem Ausscheiden von Johannes Wolf aus dem Vorstand, ist Philipp Kastell nun die einzige vorstandsaktive Person mit einem Zugriff auf das Konto der SEG-MED eG. Vergangene Vorstandsmitglieder, namentlich: Johannes Wolf, Friedrich Wolf und Kaan Aygar, haben zum Abschluss des Geschäftsjahres 2023, ebenfalls noch einen Zugriff auf das Konto. Das mit dem geplanten Ausscheiden von Philipp Kastell aus dem Vorstand und aus organisatorischen Gründen es sinnvoll wäre, wenn weitere aktive Vorstandsmitglieder ein Kontozugriff beantragt würden, wurde mehrfach, frühzeitig bei Vorstandssitzungen hingewiesen.

Bestellzeitraum – Sommersemester

Zum Beginn des Geschäftsjahres 2023 wurden von den Lieferanten Peil und Merk Preissteigerungen um bis zu 10% angekündigt. Infolge dessen wurde ein Sonderbestellung vor der eigentlichen Semesterbestellung durchgeführt, um noch vor den Preiserhöhungen unsere Lagerbestände aufzufüllen. Diese Bestellrunde wurde von 7 HSGs wahrgenommen. In der nachfolgende Semesterbestellung zum Sommersemester kam es zu Lieferschwierigkeiten bei MDF, dies betraf nur zwei HSGs ohne größere Auswirkungen. Größer waren die Auswirkungen bei Lieferschwierigkeiten bei Laborkitteln von Laborpilz, diese konnten zwar teils durch interne Lagerumverteilungen ausgeglichen werden, allerdings konnten nicht alle Bestellungen von den HSGs erfüllt werden, wodurch einige Studierende mit größeren oder kleineren Kitteln auskommen mussten. Des Weiteren musste eine Kooperationsanfrage vom MB Bayern für München deshalb abgelehnt werden. Zu den Lieferschwierigkeiten von Laborpilz kam es aufgrund eines leeren Lagers für besonders kleine und große Größen, die nicht nachbestellt wurden, da unser Kontingent an Kittel aus dem drei Jahres Vertrag von 2019 erschöpft war. Nach einer neuen Verhandlung wurde ein neuer Vertrag aufgesetzt mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2025, der zum Zeitpunkt aktueller Kittelbestand wird mit einberechnet, das Lager wurde entsprechend unserer geforderten Zahlen aufgestockt und beim Kittelpreis eine Mischkalkulation durchgeführt. Insgesamt hatten wir bei Laborpilz 5.704 Kittel bestellt für einen Netto Stückpreis von 10,92€.

Bestellzeitraum - Wintersemester

Die Semesterbestellungen zum Wintersemester starteten mit den, von den Lieferanten im Vorfeld angekündigten, Preiserhöhungen, welche durch Rabattangebote von hygi.de und Peil (5% auf Littmann Stethoskope im September) abgepuffert werden konnten. Die entsprechenden Rabatte wurde nicht in der Preiskalkulation berücksichtigt, da dies einmalige Rabatte waren. Zudem wurden Übungsnaht-Sets (Silikonnahtpad mit Nahtmaterial) als neues Produkt eingeführt, wobei 283 Bestellt wurden (Bei 50 Nadelhaltern kam es zu Qualitätsproblemen, diese wurden durch den Lieferanten Peil umgehend ersetzt). Zusätzlich wurden auf Wunsch von Aachen die Alpha Tec Handschuhe für Chemiepraktika eingeführt, wobei 288 Paare bestellt wurden und im Set verkauft wurden.

Bei den Bestellungen kam es im Wintersemester, wie schon im Sommersemester leider zu Lieferschwierigkeiten, dieses Mal neben Laborpilz und MDF, auch bei Merk. Merks Lieferschwierigkeiten wurden von Merk schnell kompensiert und ausgeglichen, wobei die Auswirkungen auf die Verkäufe verhältnismäßig gering waren, wohingegen Laborpilz und MDF deutlich problematischer waren. Bei MDF führte es nach mehrmaligen Schriftwechsel nach wie vor zur Fehllieferung, weshalb die Lieferung unserer Seits storniert wurde und entschieden wurde, von MDF als Lieferant Abstand zu nehmen. Die erneuten Lieferschwierigkeiten von Laborpilz entstanden durch Verzögerungen bei der Lieferung vom Herstelle aus einem außereuropäischem Land. Zukünftig sollen durch eine frühere Bestellung, als üblich, den Lieferschwierigkeiten entgegen gewirkt werden. Mit Laborpilz ist vereinbart, dass all unsere Bestellten Kittel von Laborpilz beim Hersteller bestellt werden und in dem Lager von Laborpilz bis zu unserem Abruf eingelagert werden.

Kooperationen

Im Sommer des Geschäftsjahres 2023 trat der MB Bayern an die SEG-MED eG heran, mit der Frage nach einer Ausweitung der Kooperation in München. Es bestehen bereits mit dem MB Sachsen, Saar und Hessen Kooperationen, wobei jene Landesverbände bei uns Kittel oder Reflexhämmer bestellen – ohne Rabatte und bei entsprechenden Aktionen an Studierende verschenken, wobei auch Werbung für die SEG-MED eG gemacht wird. Nach diesem Vorbild wurde für das Wintersemester eine Kooperation mit dem MB Bayern für Augsburg und Erlangen aufgebaut, mit der Perspektive über den Kontakt des MBs zu den Fachschaften, dort ggf. Standorte der SEG-MED eG zu eröffnen. Eine Kooperation mit dem bestehenden Standort Würzburg ist für das Sommersemester 2024 in Planung.

Im Sommersemester kam es wie üblich zu keinen Bestellungen der bestehenden Kooperationspartner, im Wintersemester kam es dann allerdings zu 9 Bestellungen. Die Details der Bestellungen sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Ausgenommen ist die Kooperation mit der Deutschen Ärztesfinanz in Heidelberg, da die HSG Heidelberg diese selbstverwaltet und die Rechnungsstellung an den Kooperationspartner über den Vorstandsposten Finanzen abläuft.

	Anzahl	Stückpreis	Gesamtvolumen
MB Hessen - Marburg			
- Laborkittel	293	18 €	5.274 €
- Reflexhämmer nach Trömner	3	14 €	42 €
MB Saar			
- Laborkittel	104	18 €	1.872 €
- Laborkittel (Nachbestellung)	184	18 €	3.312 €
MB Sachsen (Dresden)			
- Reflexhämmer nach Trömner	200	14 €	2.800 €
MB Sachsen - Leipzig			
- Laborkittel	271	18 €	4.878 €
MB Bayern - Erlangen			
- Laborkittel	250	18 €	4.500 €
MB Bayern - Augsburg			
- Laborkittel	160	18 €	2.880 €
- Laborkittel (Nachbestellung)	84	18 €	1.512 €
MB Bayern - München			
- Laborkittel	399	18 €	7.182 €
<u>Gesamt:</u>			34.252 €
- Laborkittel	1745	18 €	31.410 €
- Reflexhämmer nach Trömner	203	14 €	2.842 €
<u>Nach Standorten</u>			
- Keine HSG			16.876 €
- HSG			17.376 €

Der Tabelle ist zu entnehmen, dass die Kooperationen überwiegend auf den Laborkitteln basieren, zudem ist die Hälfte des Finanzvolumens, welches über die Kooperationen erwirtschaftet wird, an Standorten, an denen die SEG-MED eG nicht vertreten ist.

Der Marburger Bund ist die Arbeitnehmervertretung der Ärzteschaft und kein gewinnorientiertes Unternehmen, weshalb der Vorstand eine Kooperation mit dem Marburger Bund befürwortet.

Statistik zu Bestellungen im Geschäftsjahr 2023

Die folgende statistische Darstellung der Bestellungen aus dem Geschäftsjahr 2023 basiert auf der Dokumentation im entsprechenden Bestell- und Lagerverwaltungstool in Excel, wobei Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, da es in der Dokumentation in einigen wenigen Fällen zu evtl. Doppelbuchungen gekommen sein kann, ohne das dies noch nachvollziehbar sei.

Produkte	Wintersemester 2023/24	Sommersemester 2023	2023
Kittel - Gesamt	3646	567	4213
Arztkittel	590	66	656
Päpkittel	3759	501	4260
Stethoskop	658	144	802
Diagnostikleuchten	493	290	783
Refelxhämmer	488	173	661
Handschuhe Packungen	1280	150	1430

Produkte	2022	2023	
Kittel - Gesamt	3623	4213	16,28%
Arztkittel	920	656	-28,70%
Päpkittel	2703	4260	57,60%
Stethoskop	464	802	72,84%
Diagnostikleuchten	830	783	-5,66%
Refelxhämmer	547	661	20,84%
Handschuhe	590	1430	142,37%

Die deutliche Steigerung der Bestellungen bei Laborkittel ist auf die hin zugekommenen Kooperationen zurückzuführen, wobei der Rückgang bei den Arztkitteln zum einen an der Preissteigerung liegen kann, aber auch an Projekten an den Unis, wo die Studierenden in der Wäscheausgabe Kittel für den Unterricht bekommen (wie bspw. in Berlin an der Charité). Die

gesteigerte Bestellungen bei den Handschuhen, sind vermutlich auf einen Lagerabbau in den einzelnen HSGs (insb. München) zurückzuführen.

Die gesteigerten Verkäufe bei den Stethoskopen lassen sich evtl. auf die Konkurrenzfähigkeit unserer Preise erklären, da 3M als Hersteller von den Littmann Stethoskopen die Preise deutlich steigerte im Jahr 2023. Das Littmann Classic III stellt mit 60% von allen verkauften Stethoskopen, das am Meist vertriebene dar. Es folgt das PCDC von Peil, wobei wir dieses befürworten, da wir Qualitativ und vom Preis-Leistungs-Verhältnis vom PCDC bzw. Peil 4000 deutlich überzeugter sind, als von Peil.

Zu erwähnen sei noch, dass andere Littmann Stethoskope, neben dem Classic III, 0,58% unserer Bestellungen in Anspruch nehmen. Dies unterstützt unsere Entscheidungen, dass diese Produktgruppe nur noch bestellt werden darf, wenn es bereit einen Käufer gibt, damit die hochpreisigen Stethoskope nicht im Lager liegen.

Preisentwicklung

Preisentwicklung ausgewählter Produkte im Geschäftsjahr 2023				
Produkt	WS 22/23	SS 23	WS 23/24	
Littmann Classic III	85,00 €	90,00 €	105,00 €	16,67%
Peil Professional Cardiology 4000	75,00 €	78,50 €	88,00 €	12,10%
MDF Stethoskop	51,00 €	51,00 €	60,00 €	17,65%
Trömner	14,00 €	14,00 €	14,00 €	0,00%
Visitenkittel	23,00 €	24,00 €	27,00 €	12,50%
Präpkittel	17,00 €	17,00 €	18,00 €	5,88%
Handschuhe (normal, nitril)	8,00 €	8,00 €	8,00 €	0,00%

Durch multiple internationale Krisen und Konflikt in diesem Jahr, ist die SEG-MED eG erneut von Preissteigerungen betroffen, die wir nur begrenzt gegenüber unserer Kundschaft abpuffern konnten. Dabei ist der anhalten Krieg in der Ukraine zu benennen, im Hinblick auf die Baumwollproduktion, weshalb unsere Lieferanten inzwischen außereuropäisch die Materialien für die Kittel beziehen müssen. Dies steigert insb. die Liefer- und Importkosten.

Eine Begründung der Preissteigerung von seitens Littmanns ist uns nicht bekannt, bei Peil-Stethoskopen liegt die Preiserhöhung vor allem an gestiegenen Produktionskosten.

Einführung von Kartenzahlung

Wie auf der General- und Mitgliederversammlung im Jahr 2022 besprochen, wurde zum ersten Quartal in Berlin auf eine ausschließliche Kartenzahlung durch Sum Up umgestellt, dies verlief in Q1 in Berlin ohne Probleme, eine Ausweitung in Q2 auf München wurde allerdings von Seiten Finanzen abgelehnt, da diese erst den Semesterverkauf abwarten wollten, welcher sich in Berlins als problemlos erwies. Im Laufe des Sommersemesters wurde das Aufgabengebiet der Kartenzahlung in den Vorstandsposten Finanzen verlegt, da dies organisatorisch sinnvoller war.

Generalversammlung

Johannes Wolf übergab im April die Aufgabe des Rechnungswesens an Philipp Kastell und schied zur Generalversammlung in Aachen aus dem Vorstand aus. Auf der Generalversammlung wurde zudem die Lieferschwierigkeiten bei Laborpilz und MDF besprochen, wobei es bei MDF zu Einigung kam, einen Lieferantenwechsel in Betracht zu ziehen. Des Weiteren wurden die Produkteinführungen des Wintersemesters besprochen.

Personalmanagement

Mit dem Ausstieg von Johannes Wolf aus dem Einkaufsvorstand, war nun Philipp Kastell alleinig für den Einkauf verantwortlich, mit Ausnahme der Präpsetbestellungen, welche im Aufgabenbereich des Controlling gefallen sind. Auf der Generalversammlung im Geschäftsjahr 2023 fand sich keine Nachfolge oder Interessenten am Posten des Einkaufsvorstandes, wobei dies mit dem Ausscheiden von Philipp Kastell zum Ende des Jahres 2024 problematisch war. Allerdings fand sich mit dem Beginn des Wintersemesters eine Erstsemestler in Berlin, welcher außerordentlich motiviert und engagiert war und nach wie vor ist – Julian Kolb. Unter enger Zusammenarbeit wurde mit Julian Kolb zusammen, die Bestellung für das Sommersemester 2024 vorbereitet, welche hauptsächlich unter seiner Federführung durch geführt werden soll. Damit ist eine Nachfolgeregelung für den Einkaufsvorstand gefunden und eine lange und enge Einarbeitungsphase sichert einen reibungslosen Personalwechsel.

Fehlermanagement

Beim Begleichen der Rechnungen der Bestellungen für das Wintersemesters kam es durch Philipp Kastell zu einem Buchungsfehler. Einige Lieferanten (Hygie.de & MDF) fordern Vorkasse im Gegensatz zu den übrigen Lieferanten, welche Rechnung stellen. Dadurch kam es zur Überweisung zwei Lieferbestätigungen an Meditrade (insg. 3.852,03€) und zu einem späteren Zeitpunkt zur Überweisung jener zugehörigen Rechnungen. Der Fehler ist durch Philipp Kastell aufgefallen, nachdem von Seiten des Finanzvorstandes, Jan Salich, nach den Rechnungen für die ersten Überweisungen gefragt wurde. Meditrade leistete auf Nachfrage eine Rückzahlung des vollen Betrages der Doppelbuchung. Zur Vermeidung eines solchen Fehlers in der Zukunft wurde ein Interner Vermerk eingeführt für schon bezahlte Bestellungen, welcher beim Bezahlen von Rechnungen auffallen würde. Zudem fällt MDF als Lieferant weg, wodurch nur noch Hygie.de als Lieferant mit Vorkassen Zahlung bleibt, allerdings ist hier nicht mit einem solchen Fehler zu rechnen, da nach der Zahlung binnen von einem Werktag, i.d.R.

die Rechnung digital zugestellt wird – entsprechend unwahrscheinlich ist eine Doppelbuchung.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

Aktuell kann man mit ziemlicher Sicherheit von Preissteigerungen im Einkauf ausgehen, insbesondere bei Baumwollprodukten. Durch den geplanten Abschluss eines langfristigen Vertrags über Laborkittel mit Laborpils mit einem Festpreis (Volumen: 8.600 zusätzliche Kittel zu den bestehenden Beständen aus dem Vorvertrag; 10,92€/Kittel; Laufzeit: 3 Jahre), wird so anstehenden Preissteigerungen entgegen gewirkt. Zudem wird der Einkaufsvorstand in der Regel ein oder zwei Monate vor anstehenden Preiserhöhungen durch die entsprechenden Lieferanten informiert, wodurch eine kurzfristige Bestellung noch möglich ist und die Preiserhöhungen hinausgezögert werden können, auf den nächsten Bestellzyklus.

Die Nachfolge für den Einkaufsvorstand ist gesichert, entsprechend wird es zu keine Ausfällen bei Bestellungen kommen. Allerdings wird an dieser Stelle, nochmals darauf hingewiesen, dass im Vorstand dringend mind. eine weitere Person Zugriff auf das Konto der SEG-MED eG beantragen sollte.